



Horse Support

Pferde stärken!

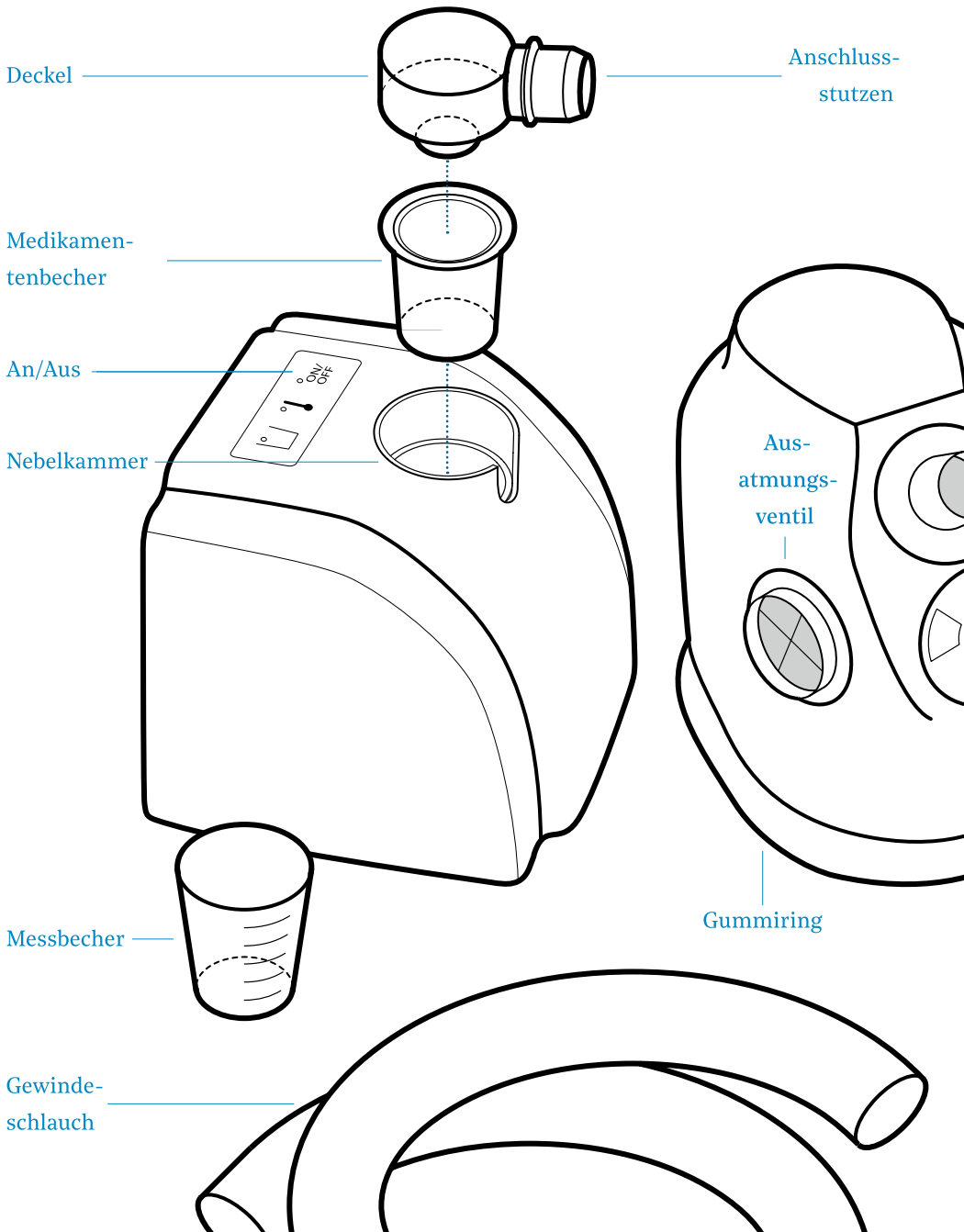
Seeluft für Zuhause

Anleitung für die Inhalationstherapie



Inhalatorverleih und -verkauf

Inhalator & Zubehör



Deckel

Anschluss-
stutzen

Medikamen-
tenbecher

An/Aus

Nebelkammer

Aus-
atmungs-
ventil

Messbecher

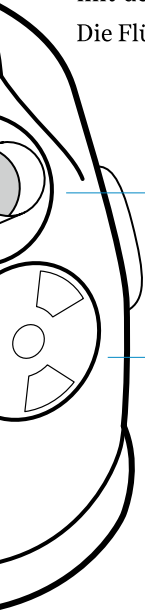
Gummiring

Gewinde-
schlauch

Vorbereitung

Vorbereitung des Inhalators

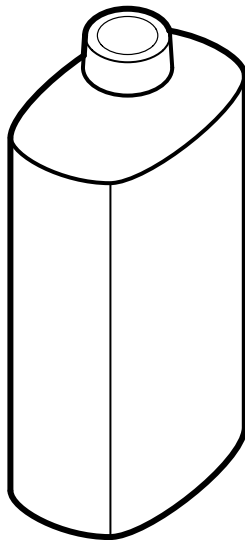
1. Stellen Sie den Inhalator waagrecht bzw. leicht nach hinten geneigt auf eine ebene, stabile Unterlage. Bewährt hat sich dafür die mitgelieferte graue Transportkiste.
2. Entfernen Sie den Nebelkammerdeckel und füllen Sie 60 ml der Kontaktflüssigkeit mit dem Messbecher in die Nebelkammer. Die Flüssigkeit kann bis zu einer Woche im



Schlauchanschluss
mit Einatmungsventil

Einstellbare
Luftzufuhr

Kontakt-
flüssigkeit

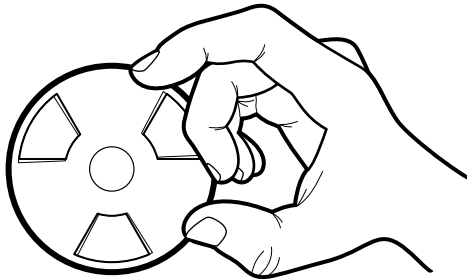


Bereiten Sie sich den Inhalator mit Schlauch und Maske vor, bevor Sie das Pferd dazu holen.

- Gerät verbleiben—es sei denn, es bilden sich sichtbare Verschmutzungen.
3. Nehmen Sie einen weißen Medikamentenbecher und setzen ihn in die Nebelkammer ein, sodass der Becher in die Kontaktflüssigkeit eintaucht. Auch die Becher können (beim selben Pferd) bis zu einer Woche lang verwendet werden.
 4. Nun füllen Sie 40 ml der mitgelieferten Kochsalzlösung (NaCl 0,9%) mit dem Messbecher in den Medikamentenbecher. Die Menge der Kochsalzlösung variiert von Pferd zu Pferd. In der Regel werden zwischen 20 und 40 ml pro Inhalationseinheit à 15-20 Minuten benötigt. Ggf. können nun Zusätze oder vom Tierarzt verschriebene Medikamente zugegeben werden. Bitte verwenden Sie *auf keinen Fall* ätherische Öle—Pferd und Inhalator nehmen Schaden.
 5. Setzen Sie den Deckel wieder auf die Nebelkammer.
 6. Drehen Sie den Atemschlauch im Uhrzeigersinn an den Anschlussstutzen des Deckels.
 7. Im Anschluss wird der Inhalator an eine normale Steckdose (230 V) angeschlossen (entfällt bei der Akku-Version).

Vorbereitung der Maske

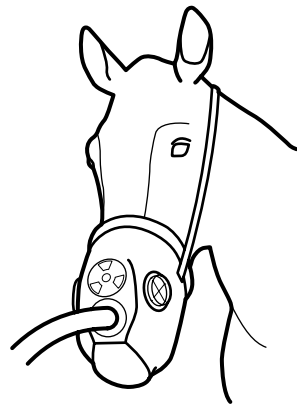
1. Falls nicht schon befestigt, wird der graue Gummiring mit dem Pfeil nach oben (zur Luftzufuhr hin) auf die Maske aufgezogen.
2. Bringen Sie die blauen Befestigungsbänder links und rechts an der Maske an, sodass sie per Klettverschluss verbunden werden können.
3. Luftzufuhr ganz öffnen—sehr wichtig, da das Pferd sonst panisch reagieren kann!



4. Dem Pferd die Maske aufsetzen — dabei darauf achten, dass kein Fell am Gummi hängen bleibt und reißt. Die beiden blauen Bänder werden im Genick zusammengeführt und durch Klettverschluss miteinander verbunden (mindestens so eng wie ein Halfter verschnallen).
5. Das lose Ende des Schlauches auf den Schlauchanschluss an der Maske stecken.

Vorbereitung des Pferdes

1. Die Inhalation sollte an einem ruhigen Ort mit wenig Durchgangsverkehr und zu einer günstigen Uhrzeit (nicht zur Fütterungszeit mit viel Unruhe) durchgeführt werden.
2. Das Pferd sollte von beiden Seiten mit leicht durchhängenden Stricken am Halfter fixiert sein. Bei der ersten Inhalation hat es sich bewährt, dass eine Person das Pferd am Strick hält und flexibel mitgehen kann, wenn es scheut oder rückwärts tritt. Die zweite Person (am besten die Vertrauensperson) stülpt dann die Inhalationsmaske über die Nase des Pferdes, zunächst jedoch ohne die Maske mit den blauen Klettbändern am Pferdekopf zu befestigen.



Inhalation

Durchführung der Inhalation

1. Drücken Sie die Taste „On/Off“: Die Kontrolllampe leuchtet grün, das Gerät beginnt sofort zu vernebeln.
2. Je nachdem, wie das Pferd die Maske toleriert, kann nach ca. 3 Minuten die Luftzufuhr nach und nach (bis auf einen kleinen Spalt) geschlossen werden. Dies jedoch nicht gleich bei der ersten Inhalationseinheit! Je geschlossener die Luftzufuhr ist, desto mehr vernebelte Lösung kommt in der Pferdelunge an—ein fast geschlossenes System ist also anzustreben.
3. Die Inhalationszeit beträgt ca. 15 bis 20 Minuten. Dies kann vor allem bei lungenkranken Pferden von Tag zu Tag stark variieren.
4. Zwischendurch muss immer mal wieder der Schlauch angehoben werden, damit das gebildete Kondenswasser zurück in den Medikamentenbecher laufen kann und wieder vernebelt wird.

Reinigung

Reinigung und Pflege

1. Die Maske, der Gummiring und der Schlauch müssen nach jedem Gebrauch sorgfältig mit Wasser ausgewaschen werden. Eine Desinfektion ist beim gleichen Tier nicht zwingend notwendig. Der Schlauch sollte nach Möglichkeit bei Nichtbenutzung aufgehängt werden. Maske und Gummiring können Sie mit Küchenpapier trocknen.
2. Vernebelt das Gerät die Flüssigkeit nicht mehr ausreichend (ca. nach 6 bis 7 Anwendungen), muss die Kontaktflüssigkeit, die sich zwischen Medikamentenbecher und Ultraschallschwinger befindet, erneuert werden. Dafür den Medikamentenbecher entfernen, das Gerät über Kopf halten und die Kontaktflüssigkeit herauslaufen lassen. Mit dem Messbecher werden 60 ml neue Kontaktflüssigkeit (Flasche) in das Gerät gegeben. Der Medikamentenbecher wird wieder hineingestellt und mit dem Nebelkammer-Deckel fixiert.

Vorsichtige Pferde

Gerade bei ängstlichen Tieren sollten Sie möglichst noch vor dem Aufsetzen der Maske das Gerät einschalten. Dadurch bemerkt das Pferd die Wohltat der Inhalation schneller und kooperiert. Stellen Sie das Pferd bestenfalls an einen Platz, an dem es nicht nach hinten ausweichen kann.

Rücksendung

Rücksendung nach der Miete

Bitte überprüfen Sie das Zubehör anhand der Checkliste unten, da wir Ihnen fehlende Teile nachträglich in Rechnung stellen müssen.

Der Sendung liegt ein Retoureschein bei. Kleben Sie diesen auf die Oberseite des Pakets und geben Sie das Paket an einer DHL-Annahmestelle ab. Die Miete endet dann mit der Abgabe. Bei nicht verfolgbarer Rücksendung endet die Miete erst, wenn das Gerät bei uns eingetroffen ist.

Sollte kein Retoureschein beiliegen, können Sie sich hier einen neuen ausdrucken: www.horsesupport.de/retoure

Checkliste

1. Inhalator mit Nebelkammer-Deckel
2. Maske mit Gummiring, blauen Ausatemungsventilen und Klettverschlüssen
3. Schlauch
4. Messbecher
5. Kontaktflüssigkeit-Flasche (auch leer)
6. Übrige Medikamentenbecher

Akkuversion

Hinweise für die Akku-Version

Der Inhalator sollte jeweils nach zwei Inhalationen neu geladen werden. Dazu einfach das Ladekabel an einer normalen Steckdose anschließen.

Laden Sie den Inhalator am besten über Nacht bzw. mehrere Stunden am Stück.

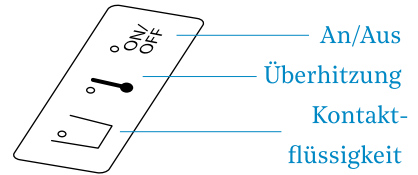
Fehlerdiagnose

Unterschiedlicher Verbrauch

Vor allem lungenkranke Tiere atmen jeden Tag unterschiedlich stark und häufig. Bekommt das Pferd an einem Tag besonders schlecht Luft, setzt vermehrt seine Atemhilfsmuskulatur ein ("Bauchpresse") und zeigt eine erhöhte Atemfrequenz, liegt der Verbrauch der vernebelten Kochsalzlösung oftmals höher als an einem besseren Tag. Oft beruhigt sich die Atmung unter der Inhalation messbar, da die Tiere mit der Zeit bewusster atmen. Geben Sie Ihrem Pferd Zeit, sich an die Inhalationstherapie zu gewöhnen.

Kein Nebel in der Maske

Zunächst: Das Pferd muss den Nebel, den der Inhalator produziert, aktiv hochatmen und den Inhalationsvorgang erlernen. Das Frischluftventil sollte (nach der Eingewöhnungsphase) bis zur Toleranzgrenze des Pferdes geschlossen werden. Setzen Sie dem Pferd die Maske so auf, dass die blauen Ausatemungsventile auf Höhe der Nüstern sitzen und die Maske am Pferdekopf gut abschließt. So wird ein möglichst geschlossenes System hergestellt. Prüfen Sie die Gängigkeit des kleinen runden Einatemventils innen an der Maske am Übergang zum Schlauch. Manchmal klebt es nach der Reinigung an der Maske fest und das Pferd bekommt es allein durch seinen Atemsog nicht hochgeatmet. Entfernen Sie dieses Ventil nicht, es trägt maßgeblich zur effektiven Inhalation bei! Sobald das Pferd einige Atemzüge des Nebels eingeatmet hat, begreift es schnell, wie gut die Inhalation tut und nimmt diese an. Sie können den Nebel kurz während der Inspirationsphase (Einatmung) in der Maske erkennen.



Inhalator vernebelt nicht

Wurde das Gerät korrekt eingeschaltet? Kontrollieren Sie die On/Off-Lampe. Bitte rufen Sie an, wenn das Problem bestehen bleibt. Eventuell benötigen Sie ein Ersatzgerät.

Lampe „Überhitzung“ leuchtet

Das Gerät ist auf die Laufzeit von 20 bis 40 Minuten ausgelegt. Machen Sie ggf. zwischen den Inhalationen mehrerer Pferde eine Pause von etwas einer halben Stunde.

Lampe „Kontaktflüssigkeit“ leuchtet

Es müssen vor Beginn der Therapie 60 ml Kontaktflüssigkeit in die Nebelkammer gefüllt werden. Bei zu geringer Menge leuchtet die Kontrolllampe. Bei der Akkuversion kann es zudem bei zu geringer Ladung zu dieser Fehlermeldung kommen. Bitte laden Sie das Gerät über mehrere Stunden auf.

Weitere Tipps finden Sie im Internet: www.horsesupport.de/inhalator

**Sollte ein anderes Problem auftreten oder
sich der Fehler nicht beheben lassen, rufen Sie
gern jederzeit an: 0170/3 24 58 11**

Inhalator kaufen

Kaufen Sie den Inhalator „Air One“ für die dauerhafte Therapie Ihres Tieres.

Beim Kauf eines Inhalators rechnen wir 1 Woche der Miete auf den Kaufpreis an. Auch wenn Sie sich erst nach der Miete entscheiden.

Wir informieren Sie gern ausführlich über die Vorteile der verschiedenen Versionen des Inhalators und das benötigte Zubehör:

Telefon 0 46 81/7 46 79 81

Internet www.horsesupport.de

Email info@horsesupport.de

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 1. Januar 2020